



UNTERRICHTSMATERIAL ZUM FILM JEUNES MÈRES

KINOKULTUR
CINECULTURE
CINECULTURA

IMPRESSUM

Herausgeber

Kinokultur – Cinéculture – Cinecultura
Josefstrasse 20 | 8005 Zürich
info@kinokultur.ch | kinokultur.ch

Konzeption und Rechte

Christian Georges, wissenschaftlicher
Mitarbeiter CLIP.



Übersetzung

Judith Affolter, Kinokultur.

Unterrichtsmaterial zu vielen
weiteren Filmen kann auf der Webseite
kostenlos heruntergeladen werden.

Anmeldung für Kinobesuche von
Schulklassen und Filmgesprächen:
kinokultur.ch | info@kinokultur.ch

Der Verein wird von folgenden
öffentlichen und privaten Institutionen
unterstützt: Bundesamt für Kultur,
Schweizerische Kulturstiftung für
Audiovision (Swiss Perform), Däster Schild
Stiftung, Milton Ray Hartmann-Stiftung,
SWISSLOS Kanton Aargau, SWISSLOS/
Kultur Kanton Bern, Bildungsdirektion
Kanton Zürich, Lotteriefonds Kanton
Thurgau, Kanton Appenzell AR, Kanton
St. Gallen, SWISSLOS Kanton Solothurn,
Kanton Schaffhausen, Kanton Zug,
SWISSLOS Kanton Graubünden, Kanton
Basel-Landschaft, Kulturfunk Kanton
Wallis, Loterie Romande, Ville de Nyon,
Fondation Philanthropique Famille

Sandoz, Lehrerinnen und
Lehrer Schweiz (LCH)



CREDITS

Drehbuch & Regie Jean-Pierre & Luc Dardenne
Kamera Benoît Dervaux
Ton Jean-Pierre Duret
Schnitt Marie-Hélène Dozo
Sprache Französisch mit
deutschen Untertiteln
Genre Spielfilm (BE 2025)
Spielzeit 105 Minuten
Produktion Les Films du
Fleuve, Archipel 35, The
Reunion, France 2 Cinéma, Be
Tv & Orange, Proximus, RTBF
(Télévision belge)
Verleih Xenix Filmdistribution
GmbH. www.xenixfilm.ch

SYNOPSIS

Jessica, Perla, Julie, Ariane und Naïma unterscheiden sich in vielem, haben aber eine grosse Gemeinsamkeit: Sie alle sind minderjährige Mütter, die zusammen in einem Frauenhaus speziell für junge Frauen mit Kindern ohne sicheres Zuhause leben. Dort sollen sie lernen, wie sie sich um ihre Babys kümmern und wie sie ihr Leben führen können. Zudem müssen sich die jungen Frauen entscheiden, ob sie ihr Kind zur Adoption freigeben oder es behalten möchten. Eine Entscheidung, die sowieso schon schwierig ist – und noch viel schwieriger für die Mädchen, die selbst noch Kinder sind.

THEMENSCHWERPUNKTE

Teenagerschwangerschaft,
Armut, Sucht, Verantwortung,
Mutterschaft, Solidarität

DIDAKTISCHE HINWEISE

Der Film und das Dossier richtet sich an Schülerinnen und Schüler von der **Sekundarstufen 1 (ab 9. Klasse) und 2**.

Das Unterrichtsmaterial ist als **Fundus zur Auswahl** gedacht.

Das Dossier beinhaltet Hinweise zu der **Verortung im Lehrplan21**, sowie Aufgaben und Übungen für die Unterrichtsphasen **vor und nach dem Film**.

Das Material ist **fächerübergreifend** sowie **handlungs- und situationsorientiert** konzipiert.

INHALTSÜBERSICHT

ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

HINWEISE FÜR LEHRPERSONEN	3
---------------------------------	---

PÄDAGOGISCHE ANREGUNGEN

VOR DEM FILM	5
NACH DEM FILM	5
WEITERFÜHRENDE LINKS	7
ANHANG	8



ZUR VORBEREITUNG DES FILMS

HINWEISE FÜR LEHRPERSONEN

Pädagogische Ziele

- Die Möglichkeiten aufzeigen, die sich Teenagern bieten, die mit einer frühen Schwangerschaft konfrontiert sind.
- Die Folgen einer Teenagerschwangerschaft für junge Mütter und junge Väter vergleichen.
- Hinterfragen, wie die Gesellschaft insgesamt auf eine Teenagerschwangerschaft reagiert.
- Mutterschaft als Form der Emanzipation betrachten und dahinterliegende Bedürfnisse erkennen.
- Den Begriff des «Ensemblefilms» kennenlernen und definieren können.
- Die Wirkung erkennen, die Musik in einem Film hat; die Begriffe «diegetische Musik» und «extradiegetische Musik» kennenlernen.

Bezug zu Fachbereichen und Themen

Gesellschaft, Kulturen und Ethik

- Geschlecht und Rollen reflektieren.
- Beziehungen, Liebe und Sexualität reflektieren und Verantwortung einschätzen.
- Verschiedene Lebenslagen und Lebenswelten erkunden und respektieren.

Überfachliche Kompetenzen

- Empathie: Gefühle, Gedanken und Motive anderer erkennen und nachvollziehen.
- Normative Kompetenz: Normen und Werte verstehen, reflektieren und ein eigenes Wertesystem entwickeln.

Medien und Informatik

- Grundlegende Elemente der Bild-, Film- und Fernsehsprache kennen und ihre Funktion in Medienbeiträgen reflektieren.



Übersicht der Hauptfiguren

Jessica hat noch nicht entbunden. Das kleine Mädchen, welches sie erwartet, erinnert sie an das Kind, das sie selbst war: Bei der Geburt von der Mutter verlassen, die sie nie kennengelernt hat.

Perla hofft, dass das Baby die Beziehung zum Kindsvater stärkt – auch wenn dieser wenig Interesse zeigt.

Julie und ihr Freund Dylan haben ihrer Drogenabhängigkeit überwunden. Wird das Kind ein Neuanfang oder eine Überforderung?

Ariane überlegt, ihr Baby einem kinderlosen Paar zur Adoption zu geben, um die Schule abzuschliessen und dem Kreislauf von Armut und toxischen Beziehungen zu entkommen.

Naïma hat das Mutter-Kind-Haus bereits verlassen, um ein neues Leben zu beginnen – getrennt von ihren Eltern.

Warum «Jeunes Mères» mit Schülerinnen und Schülern ansehen?

Seit 30 Jahren gelingt es den Filmen der Brüder Dardenne, uns auf das Wesentliche zurückzuführen. In ihren Arbeitsnotizen schreiben sie: «Diese fünf jungen Mütter haben uns mit den grundlegendsten Gefühlen konfrontiert.»

Ursprünglich sollte der Film nur von einer Hauptprotagonistin handeln. Doch während der Recherche in einem Mutter-Kind-Haus bei Lüttich (Liège) entdeckten die Dardennes eine ganze Welt: viele einsame junge Frauen mit Ängsten, Hoffnungen – und teils Illusionen.

So entstand ein **Ensemblefilm** mit vier Hauptfiguren und einer fünften, deren Geschichte nur ange-deutet wird. Ziel war es, ein Gleichgewicht zwischen den einzelnen Lebensgeschichten zu finden, ohne künstliche Verbindungen zu erzwingen.



Im Zentrum steht die frühe Mutterschaft als Folge von Armut und emotionaler Vernachlässigung – aber auch der Versuch, diesem Schicksal zu entkommen.

Die Betreuer:innen im Mutterhaus begleiten die Mädchen – aber sie übernehmen nicht die Erziehung der Kinder. Die Einrichtung ist ein geschützter Raum, «ohne Männer, ausser dem Gärtner», wie die Dardennes in einem Interview betonen (ArclInfo, 20. Mai 2025).

Der Film ist eindrücklich, emotional und fordert zur Reflexion auf: «**Und du, was würdest du tun? Was tust du dafür, dass solche Mädchen ein normales Leben haben?**»

Der Film verwischt die Grenze zwischen Fiktion und Realität. Die Dreharbeiten fanden **ohne Sets, ohne künstliches Licht**, mit **echten Babys** statt (33 Neugeborene, laut Libération vom 23. Mai 2025). Musik wurde **bewusst weggelassen**, ausser ganz am Ende – wenn Julies ehemalige Lehrerin ein Lied am Klavier spielt.

PÄDAGOGISCHE ANREGUNGEN

VOR DEM FILM

Aufgabe: **Wofür wird Musik im Film eingesetzt, welchen Effekt hat sie?**

NACH DEM FILM

1. Frühe Schwangerschaft (bei Minderjährigen) – welche Optionen gibt es in der Schweiz und wie sieht es rechtlich aus?

- Schwangerschaftsabbruch (bis wann erlaubt?)
- Adoption – unter welchen Bedingungen?
- Austragen der Schwangerschaft – welche Unterstützung gibt es?
- Kann eine minderjährige Frau ihre Entscheidung völlig unabhängig treffen? Haben ihre Eltern das Recht, für sie zu entscheiden?
- Welche vertrauenswürdigen Informations- und Fachstellen gibt es, die am besten geeignet sind, professionelle Infos und Beratung zu bieten?

2. Eine reine Frauensache?

- Rolle der jungen Väter im Film analysieren, gibt es da ein überraschendes Verhalten?
 - Robin: gleichgültig (sein Kind und die Hilferufe von Perla sind ihm egal)
 - Dylan: bemüht (sucht einen Job und eine Wohnung, um mit Julie zusammenzuziehen)
 - Jessica und Ariane: Erwarten beide nichts vom Vater.
- Welche Rechte und Pflichten haben jugendliche Väter? (Hat ein junger Vater bei einer frühen Schwangerschaft ein Mitspracherecht? Kann er eine Abtreibung verlangen oder sich ihr widersetzen? Wenn die Schwangerschaft ausgetragen wird, ist er oder sind ev. seine Eltern verpflichtet, für den Unterhalt des Kindes aufzukommen – auch wenn er noch kein Einkommen hat?)
- Diskutiert die Rolle der Männer bei der Verhütung. (Welche Verantwortung erwarten die Jungen von den Mädchen? Worauf müssen die Männer achten?)

3. Wie urteilt die Gesellschaft?

- Anonyme Umfrage (Anhang 1, eine Reihe von Aussagen darüber, wie unsere Gesellschaft zu Schwangerschaften bei Teenagerinnen steht.)
- Bewertung und Diskussion der häufigsten Aussagen. Welches gesellschaftliche Urteil ergibt sich daraus?

4. Was bedeutet Emanzipation?

- Motive der Mütter analysieren (Anhang 2)
- Schwangerschaft nicht immer «Schicksal» – auch bewusste Entscheidung möglich

5. Was ist ein «Ensemblefilm»?

- Definition: Keine:n klare:n Hauptdarsteller:in, sondern mehrere gleichwertige Figuren, verwobene Geschichten, parallele Erzählstränge.
- Beispiele: Pulp Fiction, Babel, 8 Femmes, Paris, Short Cuts

6. Fehlende Musik – Wirkung?

- Musik gibt es ausschliesslich in der letzten Szene des Films (Mozart: «Türkischer Marsch»)
- Wirkung: Fokus auf Handlungen und Gespräche, stärkere Immersion, dokumentarischer Effekt.

Begriffe aus der Filmanalyse:

Im Filmjargon unterscheidet man zwischen

- **Diegetischer Musik:** Im Film hörbar für die Figuren
- **Extradiegetischer Musik:** Nur für das Publikum hörbar (z. B. Filmmusik), wird in der Postproduktion der Bildspur hinzugefügt.

Hinweis: Diverse interaktive Übungen zur Tonebene gibt es in den Digitalen Lernbausteinen von Kinokultur zum Film:



Kinokultur | interaktive Lernbausteine | Filmanalyse: Ton, Bild und dokumentarischer Charakter
https://lernbausteine.kinokultur.ch/index/jeunes_meres/filmanalyse/index.html



WEITERFÜHRENDE LINKS

APAC-Suisse ist ein Zusammenschluss von Fachleuten, die im Bereich ungewollte Schwangerschaft bzw. Schwangerschaftsabbruch tätig sind.



APAC-Suisse

<https://www.schwangerschaftsabbruch.org/>

Der **Fachverband faseg** befasst sich mit sexueller Gesundheit in Beratung und Bildung. Der Fachverband ist ein Zusammenschluss der Fachpersonen für Schwangerschaftsberatung, Sexualberatung, Familienplanung und Sexualpädagogik.



Fachverband faseg

<https://www.faseg.ch>

Die **Fachstelle für Sexuelle Gesundheit Zürich** ist die regionale Fachstelle für Fragen zu HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI). Die Webseite enthält viele Infos und wichtige Links im Kanton Zürich.



Fachstelle für sexuelle Gesundheit Zürich

<https://www.segz.ch/>

Die **Fachstelle Lust und Frust** bietet kostenlose und anonyme sexualpädagogische Beratung für Jugendliche bis 21 Jahre sowie für Fachpersonen, die mit Jugendlichen arbeiten. Sie berät zu Fragen rund um das Thema Sexualität, fördert ein positives Körperbewusstsein und bietet sexualpädagogische Aufklärungsarbeit.



Fachstelle Lust und Frust

<https://www.lustundfrust.ch/>

Die Webseite des Dachverbands der Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft, Sexualität und Sexualerziehung. Der **Verband sexuelle Gesundheit Schweiz** (SGS) engagiert sich für die Rechte im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit.



Verband sexuelle Gesundheit Schweiz

<https://www.sexuelle-gesundheit.ch/>



ANHANG 1 - DIE SICHT DER GESELLSCHAFT AUF SCHWANGERSCHAFTEN BEI TEENAGERINNEN

Aufgabe: Kreuze die Aussagen an, die dir am zutreffendsten erscheinen (mehrere Antworten möglich)

- Nur Mädchen aus benachteiligten Verhältnissen werden als Teenager schwanger.
- Das Hauptziel der Aufklärung in der Schule ist es, Schwangerschaften im Teenageralter zu verhindern.
- Als Teenagerin schwanger zu werden, ist nach wie vor etwas Beschämendes.
- Für den Familienfrieden ist es besser, wenn niemand davon erfährt.
- Viele kinderlose Paare möchten adoptieren: Wenn minderjährige Mütter ihnen ihr Baby anvertrauen, ist das eine ideale Lösung.
- Wenn Teenagerinnen vorzeitig ein Baby bekommen, können sie im Leben keinen Erfolg haben.

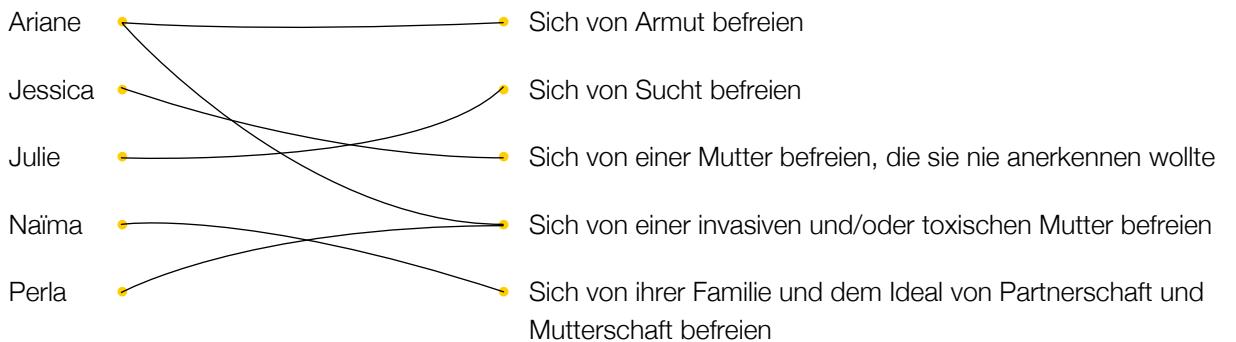
ANHANG 2 - FÜNF WEGE ZUR BEFREIUNG

Aufgabe: Ordne die Figuren aus dem Film «Jeunes mères» zu: Welches Bedürfnis wird zum Ausdruck gebracht? (1 oder 2 Antworten für jede Figur sind möglich).

- | | | |
|---------|---|--|
| Ariane | • | • Sich von Armut befreien |
| Jessica | • | • Sich von Sucht befreien |
| Julie | • | • Sich von einer Mutter befreien, die sie nie anerkennen wollte |
| Naïma | • | • Sich von einer invasiven und/oder toxischen Mutter befreien |
| Perla | • | • Sich von ihrer Familie und dem Ideal von Partnerschaft und Mutterschaft befreien |



ANHANG 2 - FÜNF WEGE ZUR BEFREIUNG I LÖSUNG



Hinweis: Diverse weitere interaktive Übungen zu den Figuren im Film gibt es in den Digitalen Lernbausteinen von Kinokultur zum Film:



Kinokultur | interaktive Lernbausteine | Figuren im Film
https://lernbausteine.kinokultur.ch/index/jeunes_meres/figuren/index.html

